

Der Ortsbeirat Dehrn



Niederschrift

über die **Ortsbeiratssitzung**
von Montag, dem 28.10.2021 um 19:00 Uhr,
einberufen am Montag, dem 11.10.2021 durch den Ortsvorsteher Bernd Schäfer
und somit ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder erschienen:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Felix Pötz
3. OB-Mitglied Frank Burggraf
4. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder
5. OB-Mitglied Alexander Kirchner entschuldigt

Fach- und sachkundige Personen:

1. Magistratsmitglied Christoph Schmitt
2. BOD-Sprecher Manfred Seip

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.	Eröffnung und Begrüßung Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Genehmigung des letzten Protokolls vom 16.08.2021
3.	Mitteilungen des Ortsvorstehers
4.	Zustand der Grünfläche im Steedener Weg, Steg am Lahnufer, Umbau Zuwegung zur Nikolauskapelle
5.	Parksituation in der Austraße
6.	Sachstand Baugebiet bei den Bäumen Gewerbegebiet Auf dem See
7.	Straßennamen Doppelnennung in der Stadt Runkel und Stadtteilen
8.	Blumenkästen an der Lahn
9.	Ruhebänke in der Feldgemarkung Dehrn
10.	Verschiedenes
11.	Nachtrag Protokoll 20.09.2021 Stadt-Marketing Runkel

Beginn der Sitzung: 19:01 Uhr
Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Zu Top 1. Eröffnung und Begrüßung

Bernd Schäfer eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ortsbeirats-Mitglieder sowie das anwesende Magistratsmitglied und die an der Sitzung teilnehmenden Gäste. Vorab wird den Gästen durch die Versammlung einstimmig Rederecht erteilt.

Zu Top 2. Genehmigung des letzten Protokolls vom 20.09.2021

Das Protokoll der letzten OB-Sitzung vom 20.09.2021 wurde durch die Mitglieder des Ortsbeirates **einstimmig genehmigt**.

Zu Top 3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Der Spiegel sowie der abgesenkte Bordstein in dem Gässelchen sind fertiggestellt. Bernd Schäfer bedankt sich im Namen des Ortsbeirates bei der Stadt und dem Bauhof für Die Unterstützung.

Der regionale Verkehrsdienst der Polizei Limburg-Weilburg hat auf der Teilortsumgehung die gefahrenen Geschwindigkeiten gemessen. Ziel der Messungen war es, die tatsächlichen Geschwindigkeiten die dort gefahren werden zu ermitteln. Die Messungen wurden verdeckt durchgeführt. Insgesamt wurden an vier Tagen Messungen zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt. Der Höchstwert wurde mit 136 Km/h gemessen. Davon waren 490 Fahrer zu schnell unterwegs, anstatt der erlaubten 100 Km/h. Für den Ortsbeirat ist schon seit langer Zeit klar, dass hier unverändert viel zu schnell gefahren wird. Das haben nun letztendlich die verdeckten Messungen ergeben. Der Ortsbeirat wird sich diesbezüglich zusammen abstimmen und beraten, was hier unternommen werden kann, bevor es auf der Teilortsumgehung zu schlimmen Unfällen kommt und Menschenleben gefährdet wird.

Die Spundwand am Hafen in Dehrn gehört zum Bootsclubgelände, von Seiten der Stadt Runkel besteht dort keine Sicherungspflicht. Dieses wurde bereits mit dem Gemeindeunfallverband geklärt. Der Bootsclub möchte die Zaunanlage erweitern und das Gelände absichern.

Der Ortsbeirat möchte sich um das Aufhängen der Infokästen an dem Dorfplatz kümmern. Die Infokästen wurden über die Abteilung Stadtmarketing beschafft.

Bezüglich eines Verkehrsspiegels für die bessere Einsehbarkeit des Steedener Wegs wenn man aus der Straße Auf dem Mühlwehr kommt, sei bis jetzt noch nichts vorangeschritten. Der Ortsbeirat möchte sich in dieser Angelegenheit nochmals mit dem Bauamt abstimmen.

Der Weg zum Gemarkungsteil Pfeiffensack wird in Kürze von dem Feldwegunterhaltungsverband Oberlahn wieder hergestellt. Das bestätigte das Bauamt der Stadt. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 2000 Euro.

Ende November soll ein erneuter Termin an dem Regenrückhaltebecken stattfinden. Das Becken erfüllt nicht die Anforderungen, für die es gebaut wurde. Grund dafür ist der Querschlag der aus Sicht des Ortsbeirats an der falschen Stelle verläuft, so dass nicht genug Oberflächenwasser in das Rückhaltebecken laufen kann. Der Ortsbeirat erhofft sich bei diesem Termin eine Verbesserung bzw. Nachbesserung durch Hessen Mobil.

Anfang Dezember 2021 findet mit den Mitgliedern des Ortsbeirates ein gemeinsamer Termin in der Grundschule Dehrn statt. Ziel ist es, die Schulkinder über die Arbeit des OB zu informieren und Ihnen mitzuteilen wer in Ihrem Heimatort für die öffentlichen Belange als Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Zu Top 4. Zustand der Grünfläche im Steedener Weg, Anlegesteg an der Lahn, Umbau Zuwegung Nikolauskapelle

Die Grünanlage im Steedener Weg ist in die Jahre gekommen, auch hat das Wurzelwerk von dem Baum das Pflaster angehoben. Der Städtische Bauhof hat die Anlage eines Pflugeschnittes unterzogen. Teilweise sind erhebliche Stolperfallen dort entstanden. BOD Sprecher Manfred Seip hat sich die Anlage angeschaut und hat dazu bereits auch schon einen Plan gezeichnet, wie man diesen Platz umgestalten kann, ohne den Baum dort zu fällen, es sei schade um jeden Baum der gefällt werden würde. Deshalb sollen die baulichen Veränderungen, mit Anhebung des Pflasters erfolgen, um diesen schönen Baum zu erhalten und die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger wieder herzustellen. Der Parkplatz auf der Ecke Steedener Weg/Steingasse soll ebenfalls neu angelegt werden. Es sollen 4 Parkplätze erhalten bleiben. Ein Zunftbaum gehört ebenfalls zu diesen gestalterischen Maßnahmen, die nach dem Projekt der Kapelle und des Anlege-Steges am Lahnufer umgesetzt werden sollen. Die Finanzierung für den Steg steht, dieser soll am Lahnufer zeitnah gebaut werden. Alle baulichen Teile sind dafür bereits hergestellt und es könnte mit den Bauarbeiten begonnen werden, sobald die Genehmigung von dem Wasserwirtschaftsamt und dem Abwasserverband dazu erteilt ist. Hier besteht momentan noch zwischen dem BOD-Sprecher und den Behörden Abstimmungsbedarf. Der Ortsbeirat schlägt in dieser Angelegenheit einen gemeinsamen Ortstermin mit allen Beteiligten vor um den Sachverhalt zu klären. Manfred Seip zeigte sich zuversichtlich, dass man die bestehenden Bedenken und Sachverhalte zu diesem Projekt lösen kann, um allen Beteiligten gerecht zu werden. Die Bauarbeiten an der Nikolauskapelle haben begonnen. Leider ist man im Boden auf defekte Leitungen gestoßen, die man austauschen musste, so haben sich die Arbeiten leicht verzögert. Einige kleine Rest-Arbeiten nachdem das Bauunternehmen Albert Weil AG die Baumaßnahme beendet hat, müssten so laut Seip in Eigenregie durchgeführt werden. Seip hofft auf rege Anteilnahme und ehrenamtliche Helfer, um diesen schönen Platz an der Kapelle fertigzustellen. **Der Beschluss für den Bau und den Ortstermin des Anlegestegs wurde einstimmig verabschiedet.**

Zu Top 5. Parksituation in der Austraße

Die Parksituation in der Austraße ist problematisch. Bürgermeister Michel Kremer möchte zusätzlich 2 Parkplätze einzeichnen lassen. Der OB bittet das Bau- und Ordnungsamt sich diese Problematik bei einem gemeinsamen Ortstermin anzuschauen und ggf. die Parkflächen neu anzuordnen, um auch wie in anderen Straßen von Dehrn die Zuwegung durch Rettungsfahrzeuge zu gewährleisten. Bernd Schäfer bittet noch einmal ausdrücklich die Anwohner in den Straßen von Dehrn drauf zu achten, auch im eigenen Interesse, dass die PKW so abgestellt werden, dass Rettungsfahrzeuge jederzeit die Straßen uneingeschränkt befahren können.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Zu Top 6. Sachstand Baugebiet bei den Bäumen, Gewerbegebiet „Auf dem See“

Der Ortsbeirat möchte in einer Anfrage an den Magistrat und an die Stadtverordneten klären lassen, wie die Vergabe der Baugrundstücke ablaufen soll. Hier geht es dem OB um Gleichberechtigung aller Bürgerinnen und Bürger von Runkel, damit diese eine Möglichkeit erhalten, dort ggf. ein Baugrundstück zu erwerben. Zum Thema Grundstückspreis kann zum jetzigen Zeitpunkt keine Angabe gemacht werden. Weiterhin offen ist auch die Frage, was für Möglichkeiten in Frage kommen, dass neue Baugebiet zu beheizen. In den Planungen des Investors sieht man vor, die Häuser mit Wärmepumpen auszustatten. Dafür müsse ein neuer Hochbehälter gebaut werden. Ebenfalls muss genau geklärt werden ob die bestehenden Abwasserleitungen des Ahlbacher Wegs das nötige Volumen aufweisen um das Ableiten des Abwassers aus dem geplanten Sammelbecken gezielt ableiten zu können.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Zu Top 7. Straßennamendoppelung in der Stadt Runkel

Der OB bittet den Magistrat der Stadt Runkel, um Lösungsvorschläge, wie man in Zukunft mit Straßendoppelnamen im Stadtgebiet umgehen soll. Es kommt immer wieder vor, dass vereinzelt Bürger in den betroffenen Straßen ihre Post und Pakete in Wirbelau abholen müssen, da es dort ebenfalls eine Brunnenstraße gibt. Das gleiche Problem besteht in der Schloßstraße, diese gibt es ebenfalls in Runkel. Die Schulstraße in Steeden und Dehrn. Die Gründe für die Doppelung haben historischen Hintergrund, so gibt es diese Straßen schon sehr lange. Als sich die Kernstadt damals vor 50 Jahren mit den 8 Ortschaften zur Stadt Runkel zusammengeschlossen hat, wollte keiner der Stadtteile die Straßennamen abgeben, die die Straßen ja auch wie oben erwähnt historischen Hintergrund besitzen. Zudem sei so eine Namensänderung mit erheblichen Kosten für die Bürgerinnen und Bürger verbunden, auch für Gewerbebetriebe wie in diesem Fall in Dehrn in der Schloßstraße eine ortsansässige Bäckerei. Das Thema sei sensibel sagte Schäfer und bat die Bürgerinnen und Bürger, bei Verwendung der Postleitzahl 65594 Runkel den Zusatz Stadtteil Dehrn zu verwenden. Auf keinen Fall dürfe eine Umbenennung ohne den Willen der Bürger durchgeführt werden. Manfred Seip fügte hinzu, bei Paketen und Briefen können man diese ja noch austauschen, was in keinem Fall befriedigend ist, aber wie sieht es mit den Rettungsdiensten aus. In diesem Fall wäre es Fatal, wenn der Rettungsdienst nach Wirbelau fahre und er würde aber in Dehrn gebraucht. Hier bittet der Ortsbeirat den Bürgermeister, sich in anderen Gemeinden und Städte zu erkundigen, wie dort mit Straßennamendoppelungen umgegangen wird.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Zu Top 8. Blumenkästen an der Lahn

Es wurden durch zwei Dehrner Bürger vier Blumenkästen für den Multifunktionsplatz an der Lahn gebaut. Diese sollen zeitnah dort aufgebaut werden. Der Ortsbeirat möchte dabei unterstützen.

Gleichzeitig bedankte sich Bernd Schäfer bei diesen 2 Bürgern für das Engagement.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Zu Top 9. Ruhebänke in der Feldgemarkung Dehrn

Ebenfalls hat ein sich noch ein Dehrner Bürger engagiert und hat vier Ruhebänke für die Dehrner Gemarkung gebaut. Die Bänke sind fertiggestellt und sind an folgenden Plätzen aufgestellt worden, auch hier bedankte sich Bernd Schäfer im Namen des OB für die ehrenamtliche Arbeit.

1. Niedertiefenbacher Weg Höhe Gashäuschen
2. Niedertiefenbacher Weg
3. Krautstreifen Mittelweg
4. Maisenwinkel

Zu Top 10 Verschiedenes

In der Mittelstraße/Ecke Wies´chen hat sich im Einlauf in den Sinkkasten ein Sack gebildet. Bei starkem Regen staut sich das Wasser auf und steht bis auf die Straße, hier bittet der Ortsbeirat das Bauamt um Instandsetzung der Rinne, damit das Wasser wieder ordnungsgemäß in den Sinkkasten ablaufen kann. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung in diesem Bereich die bestimmungsgemäße Funktion des Einlaufs wiederherzustellen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Neue Leiter für die „Fleißigen Hände“ (Pflege für den Dorfplatz)

Die Fleißigen Hände benötigen eine neue Leiter mit mindestens 3 Metern Ausziehhöhe. Diese soll aus Mitteln der Ortsbeiratskasse bezahlt werden. Es wurden Angebote eingeholt. Die Kosten für die neue Leiter belaufen sich auf 474,43 Euro.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Unterlauf Rollsbach (Pflegearbeiten durch den städtischen Bauhof)

Der Unterlauf des Rollsbach muss regelmäßig freigeschnitten werden, damit das Oberflächenwasser, welches durch den Rollsbach aus der Feldgemarkung abgeführt wird, ordnungsgemäß in die Lahn abfließen kann. Der Bauhof der Stadt hat hier dem Ortsbeirat seine Unterstützung zugesagt.

Verbindungswege Friedhof Dehrn Löcher und Unebenheiten

Die Wege auf dem Friedhof sind teilweise in schlechtem Zustand. Es sind Löcher und kleine Sacke entstanden. Nach Rücksprache mit dem Bauhofleiter, sollen diese Wege mit dem Radlader der Stadt glattgezogen werden und neu aufgeschottert werden. Diese Arbeiten sollen umgehend erledigt werden, damit die Sicherheit dort wieder hergestellt ist.

Anfrage eines jungen Bürgers bezüglich eines Skaterparks in Dehrn

Ein junger Bürger hat bei dem Ortsvorsteher angefragt, ob in Dehrn ein Skaterpark gebaut werden kann. Der Ortsbeirat möchte mit dem jugendlichen ein Gespräch führen und sich die Ideen anhören. Für eine Umsetzung müssen von Seiten des OB, Planung, Standort, Kosten und Umsetzung mit der Stadt abgestimmt werden. Nach dem Treffen, wird der Ortsbeirat in der nächsten Sitzung darüber berichten.

Zone 30-Km/h Markierungen in Dehrn

Die 30-Km/h-Bodenmarkierungen sollen laut Aussage des Ortsvorsteher nach Rücksprache mit dem Bürgermeister zeitnah umgesetzt werden. Besprochen wurden diese Piktogramme bei dem Ortsrundgang mit dem Bürgermeister im Frühsommer 2021.

Ortseingangsschilder an den Straßen von Dehrn

Die Schilder sind in die Jahre gekommen, die Feuerwehr hat sich bereit erklärt, die Schilder zu sanieren und die Mechanik, sowie die Eindeckung der Schilder zu reparieren. Der Ortsbeirat steuert aus der Ortsbeiratskasse 350 Euro dazu. Ein Bürger meinte, dass alle Vereine für diese Schilder in die Pflicht genommen werden sollen, da die Schilder auch von allen Vereinen bei Veranstaltungen genutzt werden können und diese ein wichtiger Werbeträger für anstehende Veranstaltungen in Dehrn sind.

Rabenfest in Verbindung mit der 850 Jahrfeier

Das nächste Treffen der Vereine für das Rabenfest und die 850 Jahre Dehrn findet am 15.11.2021 um 19:00 Uhr im Feuerwehr- und Vereinshaus in den Räumlichkeiten der Feuerwehr statt, teilte Ortsvorsteher Bernd Schäfer mit. Die Festtage wurden vorab durch die Vereine auf den 09.09.2023 und 10.09.2023 festgelegt.

Pflanzaktion der Stadt Runkel 1000 Bäume

Im Rahmen dieser Maßnahme werden durch die Stadt Runkel 10 Bäume im Bereich „Auf Cassel“ neu gepflanzt. Die alten Birken, die wegen Baumfäule und der damit verbundenen Standsicherheitsmängel gefällt werden mussten, werden somit zeitnah durch den Forst der Stadt aufgeforstet.

Baumfällungen im Niedertiefenbacher Weg und in der Fronstraße

Eine Bürgerin fragte an, warum ein Baum im Niedertiefenbacher Weg und ein Baum in der Fronstraße gefällt wurden? Hierzu konnte der Ortsbeirat keine Auskunft geben, wird aber bei dem Bauamt nachfragen, wieso diese Bäume gefällt wurden und in der nächsten Sitzung darüber informieren.

Zu Top 11. Nachtrag Protokoll Top 11.3 vom 20.09.2021 Stadtmarketing Runkel

In jedem Stadtteil könnten durchsichtige Flyer-Boxen mit Deckel im Dreierformat an den Schaukästen aufgehängt werden. Darin soll das Gastgeberverzeichnis, das Gaststättenverzeichnis, und die Sehenswürdigkeiten jedes Stadtteils kostenfrei enthalten sein.

Zu Top 11.4 Nachtrag Protokoll vom 20.09.2021 Stadtmarketing Runkel

Der Ortsbeirat wird gebeten, die empfohlene Gestaltungsvariante zu diskutieren, falls ein Willkommensschild bzw. Ortseingangsbegrüßungsschild erneuert werden soll. Die Gestaltungsempfehlungen werden im Marketingprotokoll vom 14.09.2021 erläutert und zur Verfügung gestellt.

Zu Top 11.5 Nachtrag Protokoll vom 20.09.2021 Stadtmarketing Runkel

Die Idee einer Audiotour eines Ortsrundgangs (mit QR Code) bzw. die Beschreibung von Sehenswürdigkeiten in Mundart wurden in der Marketingsitzung vom 14.09.2021 vorgestellt.

Dehrn, den 02.11.2021

gez. Bernd Schäfer

Ortsvorsteher

gez. Christian Fürstenfelder

Schritfführer